

Devisentelegramm

08.01.2026

08:36

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,1681	1,1682	EUR / AUD	1,7435	1,7436	EUR / HUF	384,63	384,82
EUR / GBP	0,8681	0,8682	EUR / NZD	2,0292	2,0295	EUR / CNH	8,1552	8,1559
EUR / CHF	0,9313	0,9314	EUR / HKD	9,0991	9,1001	GBP / USD	1,3455	1,3456
EUR / JPY	182,88	182,90	EUR / SGD	1,4991	1,4993	USD / CHF	0,7973	0,7973
EUR / CAD	1,6204	1,6205	EUR / TRY	50,3991	50,4199	USD / JPY	156,55	156,56
EUR / SEK	10,7454	10,7481	EUR / THB	36,7270	36,7473	USD / CAD	1,6204	1,3875
EUR / NOK	11,7926	11,7959	EUR / CZK	24,2690	24,2770	AUD / USD	0,6700	0,6700
EUR / DKK	7,4716	7,4720	EUR / PLN	4,2089	4,2100	NZD / USD	0,5756	0,5757

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1697-99	1,1673-75	1,1683-85	
New York	1,1697-99	1,1672-74	1,1672-74	
Tokio	1,1681-83	1,1671-73		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Bloomberg

Guten Morgen!

Der Euro startet heute Morgen bei 1,1680 USD in den europäischen Handel, nachdem der gestrige Tagestiefstkurs bei 1,1673 USD gehandelt wurde.

Die Frühschätzung der Inflationsrate im Euroraum ist im Dezember wie erwartet auf 2,0 Prozent gefallen, nach 2,1 Prozent im November, wie das statistische Amt Eurostat mitteilte. Dazu dürfte die Inflation im Frühjahr angesichts niedrigerer Energiepreise weiter zurückgehen. Die EZB geht davon aus, dass die Rate im Jahr 2026 bei 1,9 und 2027 bei 1,8 Prozent liegen wird. Der Euro reagierte verhalten und notiert stabil knapp unterhalb der 1,17er-USD-Marke. Die Inflationsdaten liegen im Rahmen der Erwartungen, weshalb die Zinsmärkte für das gesamte Jahr 2026 keine Anpassung der EZB-Leitzinsen mehr einpreisen. Die Inflation passt nun exakt zum 2-Prozent-Ziel der Notenbank, was die Argumente für eine längere Pause in der Geldpolitik stärkt.

In Deutschland zeigt der Arbeitsmarkt weiter anhaltende Schwäche. Die Zahl der Arbeitslosen stieg im Dezember um 23.000 auf 2,908 Millionen, das sind 101.000 mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote kletterte um 0,1 Prozent auf 6,2 Prozent – der höchste Stand seit Dezember 2010. Bundesagentur-Chefin Andrea Nahles betonte, dem Arbeitsmarkt fehle wirtschaftlicher Rückenwind. Dagegen präsentiert sich der bedeutendste deutsche Aktienindex DAX zu Jahresbeginn mit einem neuen Rekordstand: Dieser notierte zum Börsenschluss erstmals oberhalb der Marke von 25.000 Punkten.

In den USA zeichnet sich ein anderes Bild ab. Die Beschäftigung in der Privatwirtschaft stieg laut dem ADP-Bericht um 41.000 Stellen, nahe den erwarteten 48.000, nach revidierten Verlusten von 29.000 im November. Der Report basiert auf 500.000 Firmen mit 25 Millionen Beschäftigten und gilt als Vorbote des offiziellen Freitagsberichts der US-Regierung. Ökonomen prognostizieren dort 73.000 neue Jobs außerhalb der Landwirtschaft und eine sinkende Arbeitslosenquote auf 4,5 Prozent.

Im heutigen Fokus stehen die deutschen Auftragseingänge und die wöchentlichen Arbeitsmarktdaten aus den USA.

EURUSD startet zur Wochenmitte bei 1,1680 USD. Wir blicken weiter auf einen Widerstand bei 1,1720 USD. Südwärts gerichtete Kurse treffen bei 1,1640 USD auf eine erste Unterstützung.

EURGBP liegt etwas höher bei 0,8680 GBP. Die Unterstützung bei 0,8600 GBP bleibt intakt, genau wie die Hürde an der 0,8740er-Marke.

EURCHF beginnt über der 0,93er-Marke und verbleibt somit weiterhin im bekannten Korridor zwischen 0,9250 CHF und 0,9395 CHF.

EURJPY verbleibt auf hohem Niveau mit Kursen um 183,00 JPY. Im weiteren Kursanstieg könnte sich die 184er-Marke weiterhin als nächster psychologischer Widerstand erweisen. Abgebende Notierungen könnten bei 178,35 JPY wieder eine Unterstützung vorfinden.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
08:00	DE	Auftragseingänge, %, gg. Vm.	November	-1,0	1,5
08:00	DE	Auftragseingänge, %, gg. Vj.	November	2,9	-0,7
11:00	EZ	EU-Kommission, Industrievertrauen	Dezember	-9,1	-9,3
11:00	EZ	Arbeitslosenquote, %	November	6,4	6,4
14:30	US	Produktivität, %, gg. Vq.	Q3	5,0	3,3
14:30	US	Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung, Tsd.	03. Januar	212	199

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.